
 Kommunalunternehmen  
 Kliniken und Heime des  
 BEZIRKS OBERFRANKEN

◆ ANMELDUNG

Fax (09547) 81-2558  
 Mail AnaesthesieSekretariat  
 @bezirksklinikum-obermain.de

Bitte melden Sie sich zum Symposium per Fax oder E-Mail mit folgenden Angaben an:

Name -----

Institution -----

Anschrift -----

Telefon -----

E-Mail -----

Ich nehme mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

◆ ORGANISATORISCHES

Tagungsort BEZIRKSKLINIKUM OBERMAIN  
 Kutzenberg  
 96250 Ebensfeld

Raum Festsaal des Klinikums  
 (ausgeschildert)

Parkplätze Auf zwei großen Parkplätzen vor der  
 Pforte stehen Ihnen ausreichend  
 Parkmöglichkeiten zur Verfügung

Zertifizierung Bei der Bayerischen Landesärzte-  
 kammer beantragt

Gebühr 280,00 €

Bitte überweisen Sie die Teil-  
 nahmegebühr erst nach Bestätigung  
 Ihrer Anmeldung (E-Mail, Telefon) auf  
 eines der unten genannten Konten  
 und vergessen Sie nicht Ihren Namen  
 sowie das Stichwort "WB DEGUM"  
 anzugeben

Sparkasse Coburg-Lichtenfels  
 BLZ 783 500 00, Kto. 92539865

Postbank Nürnberg  
 BLZ 760 100 85, Kto. 215854

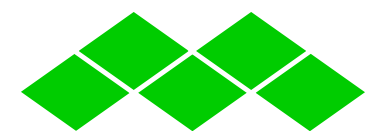
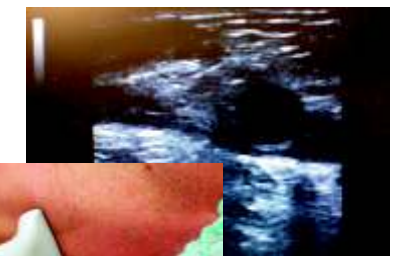
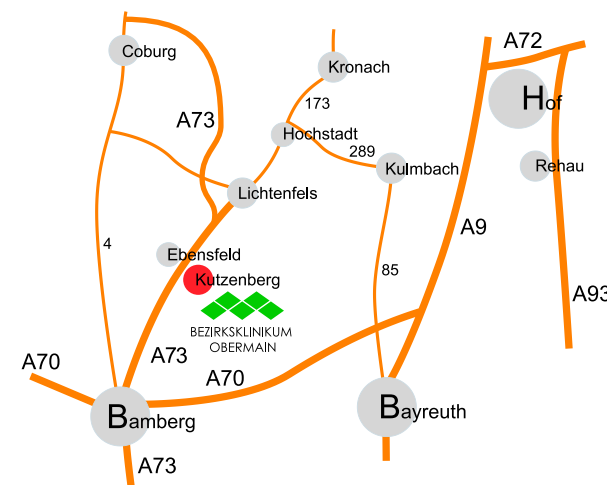
◆ KONTAKT

BEZIRKSKLINIKUM OBERMAIN  
 Kutzenberg  
 96250 Ebensfeld

Abteilung für Anästhesiologie,  
 Intensivmedizin und Schmerztherapie

Chefarzt Dr. med. Christoph Sommer  
 Facharzt für Anästhesiologie,  
 Intensivmedizin und Schmerztherapie

Tel (09547) 81-2514  
 Fax (09547) 81-2558  
 Mail AnaesthesieSekretariat@  
 bezirksklinikum-obermain.de  
 Web www.bezirksklinikum-obermain.de



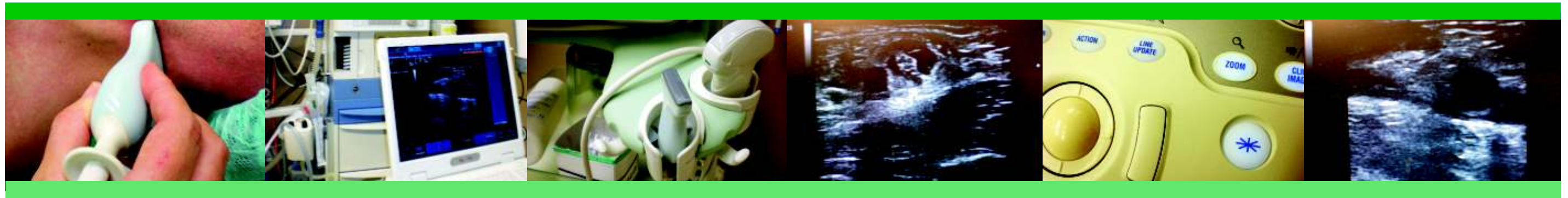
BEZIRKSKLINIKUM OBERMAIN

ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIOLOGIE,  
 INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE

DEGUM-zertifizierter Grundkurs und Workshop

Ultraschallgestützte Punktionen  
in der Anästhesiologie

Samstag, 20.11.2010 und Sonntag, 21.11.2010  
 Kutzenberg Festsaal



## ◆ EINLADUNG

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

einer der Hauptgründe für die seit Jahren wachsende Popularität von Regionalanaesthesieverfahren ist unzweifelhaft die Einführung der hochauflösenden Ultraschallbildgebung in Echtzeit, die die traditionellen Punktionstechniken in der klinischen Praxis zunehmend ergänzt oder gar ablöst. Während in Fächern wie z.B. der Urologie, Geburtshilfe, Chirurgie, Radiologie, Intensivmedizin die Ultraschallbildgebung für Interventionen seit Jahren einen festen Stellenwert hat, wurde diese Technik in der Anästhesie zunächst sehr zögerlich angenommen. Dies, obwohl langsamer Wirkungseintritt, Blockadeversager, flache Lernkurven, Punktionskomplikationen und Lokalanästhetikatoxizität die breitere Nutzung von Nervenblockaden einschränkte. Grundsätzlich sollte durch die Ultraschallbildgebung eine deutliche Verbesserung der Regionalanästhesiequalität sowie eine Reduktion der Komplikationsraten zu erwarten sein.

Die Ultraschallbildgebung kann die erforderlichen anatomischen Kenntnisse alleine nicht ersetzen. Kenntnisse in Bildentstehung, -optimierung, Artefaktbildung und vor allem über die Nadelidentifikation und -führung sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche und sichere Nervenblockade. Hier gibt es aber gegenwärtig unzweifelhaft einen erheblichen Aus- und Weiterbildungsbedarf. Die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) bietet analog zu den Ausbildungskursen in anderen Fachgebieten auch in der Anästhesie ein Mehrstufenkonzept zur Sicherung der Qualität in der Ultraschallanwendung an.

Diese Veranstaltung wird als *Grundkurs-Anästhesiologie* von der DEGUM zertifiziert. Es wird systematisch eine Einführung in die Sonographie, Gerätetechnik, Bildoptimierung, Interpretation der relevanten Sonoanatomie wie auch Nadelführungstechniken gegeben. Die theoretischen Inhalte werden anschließend in kleinen Gruppen unter Anleitung erfahrener Ausbilder systematisch in den Praxiseinheiten angewendet. Der Praxisanteil beträgt über 50% der Veranstaltung.

Wir hoffen Ihr Interesse für dieses hochinteressante Thema geweckt zu haben und würden uns freuen, Sie in Kutzenberg begrüßen zu dürfen.

Herzlichst Ihr Christoph Sommer

## ◆ PROGRAMM - Samstag 20.11.2010

09:00 Uhr	Begrüßung
	Grundlagen - Was muss man wissen?
09:10 Uhr	Entwicklung des Ultraschalls in der Regionalanästhesie
09:30 Uhr	Physikalische Grundlagen
09:50 Uhr	Sonoanatomie relevanter Strukturen
10:10 Uhr	<u>Workshop I:</u> Differenzierung relevanter anatomischer Strukturen
11:20 Uhr	Kaffeepause
11:50 Uhr	Bildartefakte
12:20 Uhr	Optimierung des Ultraschallbildes
13:00 Uhr	Mittagspause
	Nervendarstellung und Nadelführung
14:00 Uhr	Sonographische Darstellung neuraler Strukturen
14:30 Uhr	<u>Workshop II:</u> Nervendarstellung
16:00 Uhr	Kaffeepause
16:30 Uhr	Nadelführungstechniken
17:00 Uhr	<u>Workshop III:</u> Punktionsübungen am Phantom
18:30 Uhr	Ende

## ◆ PROGRAMM - Sonntag 21.11.2010

	Klinische Anwendung
09:00 Uhr	Gerätekunde, Hygienemaßnahmen
09:30 Uhr	Power-Doppler
10:00 Uhr	Gefäßzugänge
10:30 Uhr	Kaffeepause
	Blockaden des Plexus brachialis
11:00 Uhr	Sonoanatomie und Blockaden des Plexus brachialis
11:30 Uhr	<u>Workshop IV:</u> Obere Extremität
13:00 Uhr	Mittagspause
	Blockaden des Nervus ischiadicus
14:00 Uhr	Sonoanatomie und Zugänge zum Nervus ischiadicus
14:30 Uhr	<u>Workshop V:</u> Nervus ischiadicus
15:30 Uhr	Kaffeepause
	Blockaden des Plexus lumbalis
16:00 Uhr	Sonoanatomie und Blockadetechniken des Plexus lumbalis
16:30 Uhr	<u>Workshop VI:</u> Plexus lumbalis
17:30-18:00 Uhr	Diskussion

## ◆ REFERENTENVERZEICHNIS

In alphabetischer Reihenfolge:

Holl	Torsten, Dr. med. Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Bezirksklinikum Obermain
Litz	Rainer, Dr. med. Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Bezirksklinikum Obermain
Maecken	Tim, Dr. med. Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum
Sommer	Christoph, Dr. med. Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Bezirksklinikum Obermain
Vicent	Oliver, Dr. med. Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin Universitätsklinikum Dresden
Wiesner	Diana, Dr. med. Klinik für Urologie Diakonissenkrankenhaus Dessau